

# Durchführung von Interviews in der Aktionsforschung

Angela Gallagher

Interviews sind ein beliebtes Instrument zur Datenerhebung in der Aktionsforschung. Grundsätzlich bieten Interviews den Beteiligten die Möglichkeit, ihren Standpunkt in ihren eigenen Worten zu erläutern, was zu neuen Erkenntnissen und neuen Wegen führen kann. Interviews ermöglichen es Forscher und Forscherinnen, in die Tiefe zu gehen. Interviews erlauben es, Punkte in Echtzeit zu erforschen und zu klären. Bevor Sie mit den Interviews beginnen, ist es wichtig, dass Sie auch über mögliche Nachteile nachdenken. Interviews sind zeitaufwändig in der Durchführung und Analyse. Die Analyse ist nicht immer einfach, und es kann schwierig sein, auf Basis der gesammelten Daten zu verallgemeinern. Ein gut durchgeführtes Interview kann jedoch reichhaltige, qualitative Daten liefern.

Dinge, über die man nachdenken sollte, bevor man Interviews durchführt:

- Welche Art von Interview ist für Ihren Aktionsforschungszweck geeignet?
- Welche Art von Fragen werden Sie stellen?
- Welche Art von Analyse werden Sie durchführen?

Einen nützlichen praktischen Leitfaden für die Verwendung von Interviews in der Aktionsforschung finden Sie bei Feldman, A., Altrichter, H. Posch, P. & Somekh, B. (2018) *Teachers Investigate Their Work: An Introduction to Action Research across the Professions. 3<sup>rd</sup> edition*. London: Routledge.

## 1. Interviewtypen

- Strukturierte Interviews

Für strukturierte Interviews gibt es einen vorbereiteten Interviewplan mit einer Liste von Fragen, die bei allen InterviewpartnerInnen genau eingehalten wird. Strukturierte Interviews werden in Situationen eingesetzt, wo ein schriftlicher Fragebogen geeignet wäre, aber aus irgendeinem Grund nicht möglich ist (Telefoninterviews folgen oft diesem Format).

- Teilstrukturierte Interviews

In der pädagogischen Aktionsforschung werden die meisten Interviews wahrscheinlich in diese Kategorie fallen. Als Forscher oder Forscherin haben Sie eine Reihe von Fragen mit einem offenen Format, so dass die Befragten mehr Details angeben können und Sie die Möglichkeit haben, nach weiteren Details zu fragen. Es wird in der Regel empfohlen, Fragen mit dieser Art von Interview zu pilotieren.

- Offene, unstrukturierte Interviews

Ziel ist es, eine informelle und entspannte Atmosphäre zu schaffen, in der InterviewpartnerInnen ihre eigene Geschichte erzählen können. In der Regel gibt es mehrere Eröffnungsfragen zum Forschungsthema, um das Gespräch zu eröffnen. Diese Art von Interview ist nützlich, wenn Sie ein Thema auskundschaften möchten.

## 2. Art der Fragen

- Eingangsfragen

Forscher und Forscherinnen beginnen oft ein Interview mit sachlichen Fragen, die leicht zu beantworten sind und helfen können, das Eis zu brechen und das Interview in Gang zu bringen.

- Inhaltliche Fragen (siehe Patton, 2002)

Der Forscher/die Forscherin stellt den Befragten Fragen zu Einstellungen, Meinungen, Erfahrungen, Wissen usw., die sich auf das Forschungsthema beziehen.

- Gezieltes Nachfragen

Diese Form der Befragung wird verwendet, wenn der Forscher/die Forscherin eine Antwort verfolgen und genauer untersuchen möchte.

- Abschlussfrage

Interviews werden oft damit abgeschlossen, dass der Forscher/die Forscherin den Interviewpartner fragt, ob er/sie noch etwas zu sagen habe. (Aus Dörnyei, Z. (2007) *Research Methods in Applied Linguistics*. Oxford: Oxford University Press, 134-138)

## 3. Die Durchführung und Aufnahme von einem Interview

InterviewpartnerInnen müssen wissen, warum sie befragt werden, und das sollte im Voraus geklärt werden. Es ist eine gute Idee, zu Beginn des Interviews daran zu erinnern und dem Interviewpartner/der Interviewpartnerin Vertraulichkeit und Anonymität zu garantieren. Sie werden auch zu Beginn eine Beziehung zum Interviewpartner/zur Interviewpartnerin aufbauen wollen.

Sie benötigen von jedem Interview eine Aufzeichnung. Es ist möglich, sich während des Interviews Notizen zu machen, aber es kann schwierig werden, mit dem, was die Interviewpartner sagen, Schritt zu halten. Dies kann das Interview auch verlangsamen. In der Regel wünschen sich die ForscherInnen eine Audioaufnahme des Interviews; dafür muss die Erlaubnis der Interviewpartner eingeholt werden. Darüber hinaus ist es eine gute Idee, eine kurze Zusammenfassung des Interviews zu schreiben, um die eigenen Perspektiven auf das gesamte Interview zu erfassen.

## Weitere Informationen zum Interview in der pädagogischen Aktionsforschung finden Sie bei:

Cohen, L., Manion, L. & Morrison, K. (2011) *Research Methods in Education. 7<sup>th</sup> edition*. London: Routledge

Drever, E. (1995) *Using Semi-Structured Interviews in Small-Scale Research: A Teacher's Guide*. Edinburgh: Scottish Council for Research in Education.

Patton, M.Q. (2002) *Qualitative Research and Evaluation Methods*. London: Sage Publications.

Powney, J. & Watts, M. (1987) *Interviewing in Educational Research*. London: Routledge & Kegan Paul.

Richards, K. (2003) *Qualitative Inquiry in TESOL*. Basingstoke: Palgrave MacMillan.